

Gewerbeverein löst sich auf

WEHINGEN (rm) - Die 24. Generalversammlung des Gewerbevereins Wehingen war auch die letzte. Die anwesenden Mitglieder lösten, nachdem zum letzten Mal die Regularien abgewickelt und eine Satzungsänderung vorgenommen worden war, den Verein auf.

Damit vollzogen die Wehinger das, Deilingerschon hinter sich haben. Gosheim wird in der nächsten Woche nachziehen. Alle drei Vereine werden sich in der Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ wieder finden.

Der Vorsitzende und Motor des Gewerbevereins Wehingen, Dieter Volz, fasste die Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammen, zu dessen Höhepunkt der „verkaufsoffene Sonntag“ gezählt hatte. Dieser sei, trotz nasskalter Witterung, erfolgreich verlaufen. Mit der Spendenaktion zugunsten der Fronhofer Kirche fänden die Aktivitäten des Vereins ihr endgültiges Ende.

Meggi Neumann legte noch einmal die Kassenlage offen und Elisabeth Rössler bestätigte ihr eine einwandfreie Kassenführung. Bürgermeister Bär bedankte sich bei der Entlastung für die gute Zusammenarbeit. Der Vorsitzende des Gosheimer Gewerbevereins, Otto Weber, stellte in Aussicht, dass die Gosheimer den We-

hingern folgen wollten. Er betonte, dass in Wehingen im Einzelhandel ohnehin mehr Aktivitäten zu verzeichnen seien als in Gosheim.

Eine Fusion sei vor 20 Jahren noch undenkbar gewesen, meinte Volz. Mit „Heuberg aktiv“ habe man jetzt die richtigen Weichen gestellt. Eine Bündelung der Kräfte, statt Konkurrenzdenken, sei jetzt angesagt. Die wirtschaftlichen Strukturen und die Probleme der einzelnen Gemeinden seien ähnlich, sagte Volz.

In einer außerordentlichen Versammlung wurde dann die Auflösung einstimmig beschlossen. In einer Präsentation blickte der Vorsitzende in die Zukunft und stellte mögliche Aufgabenbereiche und Organisationsmöglichkeiten eines gemeinsamen Vereines dar. Dabei sei die Arbeit des Vereins wichtiger, als dessen endgültiger Name. Bezüglich der Beteiligung der Heuberger Industrie habe er wenig Interesse wecken können, doch könnte eine „Fachgruppe Industrie“ hier zu einem guten Ansprechpartner werden. Hier hätten sich aus allen drei Gemeinden zwei Vertreter bereit erklärt als Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen. Aus Deilingen sind dies Dr. Christoph Fleig und Gerhard Hermle, aus Gosheim Martin Schuler und Dieter Weber und aus Wehingen Michael Bauser und Viktor Hegedüs.